In 80 Jahren durch die Schachwelt

Ehrenplakette des LSB Sachsen für Dr. Günter Schmidt

Jens Arnold und Hans-Werner Schulz, 12.10.2026



Es muss etwas ganz Besonderes sein, wenn über 20 Sport- und vor allem Schachfreunde an einem Montagabend im Vereinsheim des SV Eiche Reichenband zusammenfinden. Dr. Günter Schmidt hatte geladen und alle waren gekommen: Eiche-Mitglieder und ihr Präsident Wolfgang Barth, Schachfreunde anderer Vereine, der Präsident des Schachverbandes Sachsen André Martin sowie Marcel Krüger vom Chemnitzer Schachverband feierten gemeinsam mit Günters Ehefrau Edith und Familie seinen 80. Geburtstag.

Günter dürfte damit vermutlich der älteste noch aktive Leiter eines Schachvereins in Sachsen sein – entsprechend viel gab‘s zu erzählen. Für die Eiche übernahm dies in launiger Weise Hans-Werner Schulz, mit der Mitgliedsnummer 6 seit 1982 das „dienstälteste“ Mitglied von vormals BSG Motor Diamant.

An einem Freitag im Januar 1998 begann mit dem ersten Besuch der Schmidts beim Trainingsabend eine neue Ära für die damals noch kleine Schachabteilung. Mit nur einer Männermannschaft in der 1. Bezirksklasse hatten wir, wie so viele Vereine im Stadtgebiet, damit zu kämpfen ausreichend Mitglieder für die Mannschaft zu halten, damit die Sektion nicht den Spielbetrieb einstellen musste. Dieser erste Abend mit den Spielern des Vereins beendete für Günter und Edith eine längere Schachpause, in der ihre Leidenschaft für dieses Spiel nie erloschen war, und beide wurden kurz darauf Mitglieder, also richtige „Eichen“. Ein absoluter Glücksumstand, denn beide belebten die Sektion mit ihrem Wesen und besonders Günter mit seiner Spielstärke. Der erste Aufstieg 2000 in die Bezirksliga mit 7½ aus 8 in seiner zweiten Saison am Spitzenbrett war vor allem sein Verdienst. Obwohl er damit nicht nur die eigenen Spieler motivieren, sondern auch neue Mitglieder für eine 2. Männermannschaft gewinnen konnte, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand, welchen Weg die „Eiche“ unter seiner Führung und Förderung bis an die Spitze der Chemnitzer Schachvereine nehmen würde.



In der Sektion war er zunächst für einige Jahre der absolute Ausnahmespieler und wurde von 1999 bis 2003 fünfmal in Folge Sektionsmeister. Diesen Titel gewann er 2009 noch einmal. Seit dieser Zeit gibt es mit Günter Schmidt plötzlich einen Spieler der Eiche, der bei regionalen Turnieren den Spitzenspielern anderer Vereine von Chemnitz und Umgebung, vor allem von Aufbau und der USG, „das Fürchten“ lehrte, weil sie sich in Turnieren mit Plätzen hinter ihm begnügen mussten. Bei diesen



Turnieren war Günter außerdem als Scout erfolgreich aktiv, wodurch junge Talente wie Florian Fuchs den Weg zur Eiche fanden. Neben der damit stetig wachsenden „Schlagkraft“ der Eiche ist unser Aufstieg bis in die Oberliga vor allem auch Günters finanziellem Talent zu verdanken, das in dem von ihm initiierten und mitgegründeten Förderverein „Rochade“ allen Vereinen des Chemnitzer Schachverbandes zugutekommt.

Der Chemnitzer Schachverband, den Günter von 2011 bis 2018 selbst als Vorsitzender leitete, bedankte sich an diesem Abend für seinen großen persönlichen Einsatz – stellvertretend für vieles sei nur die Organisation der „Chemnitzer Turm Open“ mit über 100 Spielern, darunter mehreren Großmeistern, genannt – mit der „Ehrenplakette des Landessportbundes Sachsen“, der höchsten Auszeichnung des LSB, überreicht von Marcel Krüger, Schatzmeister des CSV.



Seine jahrelange Arbeit als „Boss“ der Abteilung Schach und darüber hinaus für den gesamten Verein würdigte Eiche-Präsident Wolfgang Barth.

Als ein besonders persönliches Geschenk vieler Eiche-Spieler überreichte Ideengeber und Initiator Sebastian Lämmel ein Freundebuch mit Zitaten, Bildern, Partieanalysen und guten Wünschen. Aus den Händen von Florian Fuchs durfte sich der Jubilar über eine selbstgedrechselte Schachbrettschale aus Eichenholz freuen – wie beider Schach: Holzkunst auf höchstem Niveau!



Wir danken dir, lieber Günter, von ganzem Herzen für dein enormes Engagement im Verein, für das Schach in Chemnitz und ganz Sachsen. Danke auch für diesen schönen Abend – möge er uns gemeinsam in Erinnerung bleiben sowie dir die Kraft und Gesundheit schenken, deine Freude am Schachspiel(en) und seiner Förderung noch lange auszuleben!